

Arbeitseinsatz Verlegen einer neuen Ablaufleitung am Kiesgrubenweiher

Das Abfischen des Kiesgrubenweiher im Herbst 2021 war sehr zeitaufwändig und konnte nur durch mehrfachen, mehrstündigen Pumpeneinsatz durchgeführt werden. Insgesamt hatten wir drei Pumpen im Einsatz. Über den Winter hatte sich im Weiher wieder Wasser angestaut bis ca. 80/90 cm über dem Ablaufrohr. Für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung mit regelmäßigen Winterungen war das eine sehr schlechte Voraussetzung und so wurde in Absprache mit unserem Verpächter nach einer Lösung gesucht. Da eine neue Ablaufleitung teilweise durch eine Ackerfläche geplant werden musste und diese zeitig zur Bepflanzung vorbereitet werden sollte, war Eile geboten. Also wurden sofort Rohre bestellt und Termine abgestimmt.

11.02.2021

In Vorbereitung auf den eigentlichen Arbeitseinsatz wurde zunächst die Hauptleitung gesucht, die vom Waldweiher her in Richtung Eggenbach verläuft. Am oberen und am unteren Schacht wurden Markierungsstäbe gesteckt und dazwischen eine gedankliche Linie gezogen. Andy grub mit dem Bagger außerhalb des Ackers an dieser Linie ein Probeloch, um die Leitung zu finden. Außerhalb des Ackers deswegen, weil wir so wenig als möglich auf der Ackerfläche graben wollten, um den Boden zu schonen. Nur ca. 0,5m neben der gedachten Linie wurden wir fündig. Anschließend baggerte Andy dann an der finalen Stelle im Acker ein viel kleineres Loch und fand die Leitung sofort. Mit dem Nivelliergerät konnten wir dann die Höhen zwischen Auslass am Mönch und der Leitung ausmessen und das Gefälle final berechnen. Die Stelle wurde markiert und aus Sicherheitsgründen wieder zugeschoben.

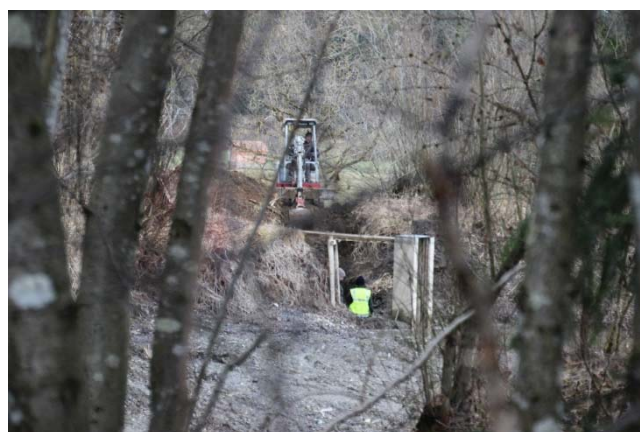
18.02.2022

Andy mit Team begann mit dem Freilegen der alten Ablaufleitung hinter dem Mönch. Sehr schnell kam das Problem zutage, eine Etage im Ablaufrohr von ca. 80 cm. Zudem hatte das weiterführende Ablaufrohr hinter der Etage eine Steigung anstatt eines Gefälles. Damit war klar, warum der Weiher nicht geleert werden konnte. Andy begann mit dem Freilegen des Rohrs und Ausbaggern des Grabens für die neue Leitung. Bei Sicherungsarbeiten an den Grabenwänden passierte dann der Unfall mit nachrutschender Erde, der einen Rettungseinsatz nach sich zog. Das ist jedoch eine separate Geschichte.



Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969



Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969



25.02.2022

Als kompetenter und großzügiger Helfer in der Not hat in der schwierigen Situation nach dem Unfall unser neuer Fischerkamerad Oli einen außergewöhnlichen Einsatz gezeigt. Er bemühte sein Netzwerk und konnte zusammen mit seinem Bekannten an diesem Freitag den Graben fertig ausbaggern. Ohne Olis Hilfe hätten wir keinesfalls so schnell mit dem Projekt Ablaufleitung fortfahren können. Der Morgen war kalt, es lag Schnee.



Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969



26.02.2022

Ein Teil der Mannschaft, der sich zum Arbeitseinsatz „Schneebruch entfernen“ angemeldet hatte, wurde zum Verlegen der neuen Leitung abgezweigt. Die Rohre wurden geholt, der Anschluss in die Hauptleitung hergestellt und einzementiert. Dann wurden nach und nach die Rohre in Richtung Mönch verlegt. Der Anschluss am Mönch war etwas schwierig, da baulich nicht so optimal ausgeführt, jedoch konnte das Problem gelöst werden. Während die letzten Anschlussarbeiten am Mönch durchgeführt wurden, hatte Oli schon begonnen, den Graben von der anderen Seite her zu schließen. Letztendlich ist es dann für einige doch ein langer Tag geworden. Das Wichtigste für uns war jedoch, das Ziel erreicht zu haben!



Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969





Nur gemeinsam sind wir stark! VIELEN DANK allen Beteiligten!

Dieses Projekt hat uns schmerzlich gezeigt, wie schnell ein Unfall passieren kann! Es soll uns für weitere Arbeitseinsätze als Mahnung dienen, damit wir künftig alle gemeinsam noch intensiver über mögliche Gefahren nachdenken und uns gegenseitig helfen, diese so weit als möglich auszuschließen.

Dieses Projekt war jedoch auch eine klasse Teamleistung durch den persönlichen Einsatz von vielen Fischerkameradinnen und Fischerkameraden in vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden.

Unser Dank gilt ganz besonders unseren Maschinisten und Hauptakteuren Andy und Oli.

Die weiteren Beteiligten möchte ich nicht alle einzeln erwähnen, weil ich dann Gefahr laufe, den einen oder anderen zu vergessen, obwohl er mitgearbeitet hat, und das möchte ich nicht.

Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Weise am Projekt beteiligt waren!

Erstellt: 13.03.2022 durch: Peter Schäle